

Anfang	Erhitzte Stärke, Backwaren	Wasser trinken!	Literatur	Links
zurück				weiter

Krebs:

Bestehender Krebs kann gestoppt werden. Updatet: 2014-04-17

cancer.pdf

Krebs ist eine Erkrankung des ganzen Menschen, die Behandlung muss immer ganzheitlich erfolgen. Dr. Heinrich Kremer: Ein Kippen des Milieus im Menschen in das Saure, eine Dysbalance im Menschen, begünstigt die Entstehung von Krebs. Weiters das Fehlen von Bitterstoffen, wie Vitamin B17. Übersäuerung bekämpfen (Mark Sircus "Natriumbicarbonat")

Eine Krebsbehandlung kann nur erfolgreich sein wenn

Weizen (Getreide), **Zucker**, pasteurisierte **Milchprodukte** (Hormone) und **Schweinefleisch, total gemieden werden!**

Schweinefleisch: http://josef-stocker.de/schweinefleisch_meiden.pdf

Der Schaden durch Weizen oder Schwein tritt sehr langsam in Erscheinung, gleich wie beim Rauchen, man merkt zehn, zwanzig Jahre nichts, dann auf einmal: "Oh, je!" .

Jene, die meinen, man müsse ganz auf "**tierisches Eiweiß**" verzichten um gesund zu sein, machen folgenden Fehler:

Sie unterscheiden beim Thema Fleisch nicht zwischen dem schädlichen Schweinefleisch und dem gesunden Fleisch der Grasfresser (Schaf, Ziege, Kalb; artgerecht gefüttert):

Weil in ihrer Kost **nichts vom Schwein** vorkommt und weil sie sehr überlegt essen, haben **Veganer** kleine Vorteile, aber sie könnten und sollten ruhig das Fleisch von Gras fressenden Tieren essen - und wären dadurch sogar sicher gesünder!

Der Vorteil einer rein vegetarischen Lebensweise **liegt nicht in der fleischfreien, sondern in der Schweinefleischfreien Diät des Vegetariers**; er kommt nicht in Gefahr Schweinefleisch zu sich zu nehmen und sich durch "Schweinernes" zu schaden.

Im Menschen werden ständig Millionen Zellen erneuert, dabei entstehen durch harte Strahlung usw. auch Zell-Mutationen, wobei jene aus Stammzellen

besonders gefährlich werden können. Das Reparatur-Immunsystem kann und muss gestärkt werden, ebenso die Leberfunktion.

Die Krebszelle ist Teil des Lebenszyklus, und sie ist die primitivste Zelle im Lebenszyklus. Krebs ist ein stimulierter, unkontrollierter, überschießender Heilungsprozess, **ein außer Kontrolle geratener Zell-Reparatur-Mechanismus** als Antwort auf Gewebeerterung oder Gewebeschädigung durch übermäßige Reize (Stress, Strahlen, Chemikalien, Viren u. a.) unter Umgehung, Unterdrückung oder Versagen der körpereigenen Abwehrmechanismen.

<http://www.politaia.org/umwelt-und-gesundheit/natriumhydrogencarbonat-ahornsirup-als-krebsbehandlung-politaia/>

Krebszellen sind menschliche Zellen:

Die Krebszellen sind eindeutig nicht Trichomonaden in verschiedenen Erscheinungsformen (polymorphe Parasiten), Mikroben, Pilzarten, Plasmodien oder Endobionten etc., **sondern menschliche entartete Zellen**

(Trophoblasten, eine Art neu entstandener Stammzellen):

hingegen Mikroben, Trichomonaden, Pilze, fungi, Hefen etc., sind nur Folgen oder Begleiterscheinungen, wie die Feuerwehrmännchen bei einem Brand.

Aus irgendwo im Körper auftauchenden **Metastasen** kann festgestellt werden aus welchen Organen sie entstanden sind. Wenn es Trichomonaden etc. wären, könnte man nicht feststellen aus welchem menschlichen Gewebe sie stammen.

Aus einer Zyste am Hals kann festgestellt werden, ob die Krebszellen aus Lungen-, oder Pankreas-, oder Kopf-Gewebe stammen: damit kann der Muttertumor eindeutig lokalisiert werden. Krebszellen sind außer Kontrolle geratene menschliche Zellen (vergleiche: Trophoblastentheorie)

<http://www.allianz-gegen-brustkrebs.de/index.php/aktuelles/162-metastasendiagnostik-f-ftir-spektroskopie-metastasensuche-mit-licht>

<http://www.onmeda.de/krankheiten/hirnmetastasen-ursachen-1445-3.html>

"Krebs - die Vermehrung der Krebszellen kann gestoppt werden"

Methoden, die nachweisbar bei Krebs geholfen haben:

1. Laetril: Die Trophoblastentheorie:

Krebs gibt es seit Millionen Jahren (Knochen eines 150 Mill. Jahre alten Dinosauriers) und bei den "artgerecht" ernährten Wildtieren, bei Bäumen - ja allen Lebewesen. Eine Erklärung liefert die **Trophoblasten-Theorie**: Es gibt völlig krebsfreie Völker und Stämme: Deren Ernährung ist reich an Nitrilosiden (Laetril, Vitamin B17); diese finden sich in Aprikosen-/Marillen-Kernen, Apfel- und Weintrauben-Kernen, Hirse, Leinsamen usw. In der westlichen Ernährung fehlen diese Bitterstoffe fast völlig, gelten aber als "Wundermittel gegen Krebs" Pflichtlektüre: **Kern, Peter "Krebs bekämpfen mit Vitamin B17: Vorbeugen und Heilen mit Nitrilen ..."** (Aprikosenkerne; Laetril) TB, ISBN: 978-3867310383 (Seite 104 ff: Amygdalin / Laetril ist in DE nicht verboten; OVG-Hannover 2007). <http://www.vitamin-b-17.info/>

Helène, Brigitte "Vitamin B17 - Die Revolution in der Krebsmedizin: Ein Ratgeber ...nach der Dr. Puttich Krebstherapie" ISBN: 978-3844829310 (wie Laetril praktisch anzuwenden ist) [Amygdalin Laetril](#)

2. Kollagen auflösende Enzyme: Dr. Rath

Dr. Matthias Rath sagt: **Krebs kann durch verschiedene Faktoren ausgelöst werden, aber** es gibt nur eine Methode, mit der sich alle Arten von Krebszellen ausbreiten und diese kann gestoppt werden (sogar mit nur natürlichen Mitteln):

Alle Krebsarten produzieren Enzyme, die in der Lage sind, das umgebende Bindegewebe (Kollagenfasern) zu verdauen - diese Enzyme öffnen der Krebszelle die Türe in die Umgebung - das Tor zur Ausbreitung und Vermehrung.

Mit Hilfe dieser **Kollagen auflösenden Enzyme**, im Fachjargon „Kollagenasen“ oder „Metalloprotein-asen“ genannt, bahnen sich alle Krebszellen ihren Weg in die Umgebung - auch um Tochtergeschwülste (Metastasen) zu verbreiten. **Je mehr Kollagen-Verdauende Enzyme die Krebszelle produziert, umso bösartiger** ist sie, d. h. umso rasanter ist die Ausbreitung.

Krebszellen benutzen einen biologischen Mechanismus, der in jedem gesunden Körper vorkommt, normalerweise aber streng geregelt ist, z.B. beim Eisprung (Ovulation: das Ei bahnt sich seinen Weg aus der Umhüllung), bei Gewebeumstrukturierungen wie in der Stillzeit (Laktation), und auch bei der

Wanderung weißer Blutzellen (Leukozyten). **Die Bindegewebs-Verdauung** ist bei einem Gesunden hierbei exakt geregelt.

Alle Krebszellen **missbrauchen diesen** an sich normalen Mechanismus - und das macht es der körpereigenen Abwehr unmöglich, diese Krankheit wirksam zu erkennen und zu bekämpfen.

Die gute Nachricht: Es gibt Substanzen, die diesen Mechanismus der Ausbreitung blockieren.

Dazu gehören vor allem bestimmte Vitamine und Mikronährstoffe (Zell-Vitalstoffe, Vitamin C; D; Lysin), die regulierend in den Zellstoffwechsel eingreifen und die Ausbreitung von Krebszellen auf natürliche Weise verhindern können. (Krebs kapselt sich ein!) Aber auch: [Amygdalin_Laetril](#)

Die Naturheilverfahren, die bei Dr. Rath vorgestellt werden, sind erwiesenermaßen (wissenschaftlich bestätigt) in der Lage, alle Fähigkeiten von Krebszellen zu hemmen, die Krebs zu einer tödlichen Krankheit machen. Mit der Veröffentlichung dieses Buches wird das "Zeitalter der Zell-Vergiftung" durch Chemotherapie und Bestrahlung ersetzt durch das **"Zeitalter der Zell-Regulation"**. Dieses Buch erhebt nicht den Anspruch, dass das "Ende der Krebs-Epidemie" bereits erreicht ist, aber es ebnet den Weg dahin.

Volkskrankheiten wie Herzinfarkt, Schlaganfall oder Krebs sind Folge chronischen Vitamin- und Mineralienmangels in Millionen Körperzellen. Werden genügend Zell-Vitalstoffe zugeführt, können Krankheiten vermieden werden - Dr. Rath empfiehlt besonders: Vitamin C, Lysin, und ...

Dr. Matthias Rath "Krebs - Das Ende einer Volkskrankheit. Band 1: Der wissenschaftliche Durchbruch" http://josef-stocker.de/krebs_dr_Rath.pdf Es bleibt die Frage, wieso versucht Dr. Rath ein Geschäft zu machen und unbedingt Nahrungsergänzungen selbst sehr gewinnbringend zu verkaufen.

3. Natron in Ahornsirup (**Natriumbicarbonat**):

Krebszellen sind prinzipiell sehr hungrig nach Zucker. Ahornsirup (Zucker) wird mit Natriumbicarbonat (stark basisch) in eine innige Verbindung gebracht. Zucker in Verbindung mit Natriumbicarbonat (Soda, Backpulver) wird von der Krebszelle angenommen und die starke Base "vergiftet" sie. So nimmt sie mit der Lauge eine für sie tödliche Verbindung auf, gleich funktioniert die Sache mit Vitamin B17 (Zyanid gebunden an zwei Zuckermoleküle). Laetril (Bitterstoffe;

Nitridoside) enthalten in Aprikosenkernen und vielen Nahrungsmitteln, haben wir aus der westlichen Ernährung verbannt. http://josef-stocker.de/krebs_natron_sirup.pdf

http://josef-stocker.de/krebs_natron_sirup.pdf

Neues sehr wertvolles **Buch: Sircus, Mark "Natriumbikarbonat:**

Krebstherapie für Jedermann" 229 Seiten; www.mobiwell.com März 2014;

ISBN: 978-3-944887-04-3 "Sodium Bicarbonate" Rich Man's - Poor Man's

Cancer Treatment. [Kindle Edition; Englisch] 2010 [http://josef-](http://josef-stocker.de/krebs_natron_sirup.pdf)

[stocker.de/krebs_natron_sirup.pdf](http://josef-stocker.de/krebs_natron_sirup.pdf)

4. Zuckerentzug: Die Krebszelle lebt anaerob von Zucker. Low-Carb hilft. Die Breuss-Kur mit den Säften liefert etwas von B17 und liefert fast **keine Kohlenhydrate**.

Johanna Budwig: Die Öl-Eiweißkur ist nachweislich KH-arm; **Kämmerer, Ulrike "Krebszellen lieben Zucker - Patienten brauchen Fett"**

Kämmerer/ Schlatterer/ Knoll "Ketogene Ernährung bei Krebs. - Die besten Lebensmittel bei Tumorerkrankungen" 172 Seiten; Systemed: 10.

April 2014; ISBN: 978-3942772433 (Beschreibung der ketogenen Ernährung - vergleiche Peter Mersch)

5. Schwarze Salbe: Hautkrebs wurde nachweislich durch "Schwarze Salbe" geheilt - Kräuter (Indian Herbs) <http://schwarzesalbe.com/>

6. Vitamine, Nahrungsergänzungen, Enzyme:

Vitamin D schützt tatsächlich vor Krebs und Autoimmunkrankheiten, auch

Vitamin C: Eine neue Untersuchung der Universität Oxford benennt [Vitamin-D-Mangel](#) als Verursacher schwerwiegender Erkrankungen wie Krebs oder

Autoimmunkrankheiten. Der Studie zufolge, die kürzlich in der Fachzeitschrift

Genome Research veröffentlicht wurde, benötigen Genrezeptoren überall im

Körper ausreichende Mengen an Vitamin D, um die genannten oder andere ernste Erkrankungen nicht ausbrechen zu lassen.

Multiple Sklerose, Diabetes, rheumatoide Arthritis, Morbus Crohn, Leukämie –

diese und noch viele weitere Krankheiten werden oft durch Vitamin-D-Mangel

hervorgerufen. Unsere Gene verfügen über Rezeptoren, die Vitamin D

benötigen, damit die Genexpression (d. h. im weiteren Sinne die Umsetzung der genetischen Information und im engeren Sinne die Biosynthese der RNS)

normal funktionieren kann. Fehlt dieses wichtige Vitamin, kann es zu ernsten

Erkrankungen kommen. Mehr: [Vitamin D.pdf](#)

Chemotherapie fördert Krebs, statt ihn zu bekämpfen

Scientists found that healthy cells damaged by chemotherapy secreted more of a protein called WNT16B, which boosts cancer cell survival. 'The increase in WNT16B was completely unexpected,' said Peter Nelson, of the Fred Hutchinson Cancer Research Center

Eine Studie des Fred-Hutchinson-Krebsforschungsinstituts hat überraschend ergeben, dass die Behandlung eines krebserkrankten Menschen mit der üblichen Chemotherapie die [Chancen erhöht, an Krebs zu sterben](#).

Ein Bericht der **NY Daily News** erläutert die wissenschaftlichen Erkenntnisse. Mit einer Chemotherapie sollen Krebszellen bekämpft werden, indem das Gewebe mit Medikamenten behandelt wird, die das Wachstum hemmen. Natürlich betrifft dies auch andere, gesunde Zellen (weswegen beispielsweise das Haarwachstum gehemmt wird). Bisher dachte man, dass die sich schnell vermehrenden Krebszellen den größeren Schaden als die Gesunden davontragen.

Protein WNT16B

Nun entdeckten die Forscher, dass gesunde Zellen, die von den Chemikalien angegriffen wurden, ein bestimmtes Protein namens WNT16B absondern. Dieses Protein (der vorher gesunden Zellen) fördert das Wachstum der (benachbarten) Krebszellen und schützt sie sogar vor weiterer Behandlung. Die beschädigten Zellen geben das Protein direkt an die benachbarten Krebszellen weiter, wie ein Autor der Studie berichtet: "Das abgesonderte WNT16B interagiert mit den Tumorzellen in der Nähe und ermöglicht ihnen zu wachsen, anzugreifen und vor allem weiterer Therapie zu widerstehen."

Ursprünglich sollte mit der Studie erforscht werden, wieso Krebszellen im menschlichen Körper - im Gegensatz zu Laborexperimenten - so schwer zu bekämpfen sind. Denn in der Krebsbehandlung funktioniert die Bekämpfung der Tumore anfangs meist gut, bis sich schnelleres Wachstum des Tumors und hohe Widerstandsfähigkeit einstellen. [Die Erkenntnisse der Studie](#), die auf Untersuchungen bei Prostatakrebs beruht, wurden bereits bei Brust- und Eierstockkrebs bestätigt.

Coy, Dr. Johannes "Die neue Anti-Krebs-Ernährung. Wie Sie das Krebs-Gen stoppen" 2009; (Kohlenhydrate nähren den Tumor!)

Seite 32 und 122: Die Energiegewinnung in gesunden Zellen geschieht **durch Verbrennung** der Kohlenhydrate (KH), krankhafte schalten auf die urtümlichere **Vergärung** um (statt Verbrennung), und dann beginnt Krebs bösartig zu werden. Nur diese Zellen sind TKTL1-positiv und somit im Labor nachweisbar. Das Transketolase-Gen-1 findet sich in malignen Krebszellen.

Dr. Coy fand heraus, dass ein bestimmter Eiweißstoff, **das Enzym Transketolase (TKTL1)** vor allem von aggressiven Krebszellen im Vergärungsstoffwechsel gebildet wird, und es ist nur in diesen nachweisbar. Je mehr TKTL1 desto mehr Zucker wird **zu [schädlicher, linksdrehender] Milchsäure vergoren** und desto aggressiver wird die Tumorzelle. Die Milchsäure greift das umliegende Gewebe an und sorgt so dafür, dass sich Tochtergeschwülste ausbreiten können.

KH-verbrennende Tumorzellen (aerob) lassen sich mit Chemo- und Strahlentherapie bekämpfen,

hingegen die KH-vergärenden Krebszellen (anaerob) nicht. Diese sind besonders KH-hungrig. Sie brauchen große Mengen Glukose und sind völlig abhängig von Zucker. Sie reagieren auf KH-arme Ernährung. LOW-CARB hilft gegen diese. Leider weist Coy nicht auf den Unterschied zwischen links- und rechtsdrehender Milchsäure hin.

Coy, Johannes "Die 8 Anti-Krebs-Regeln: Gesund im Einklang mit unseren steinzeitlichen Genen" 192 Seiten; Gräfe und Unzer: Februar 2011; ISBN: 978-3833821349

Kämmerer, Ulrike "Krebszellen lieben Zucker - Patienten brauchen Fett"

Co-Autoren: Christina Schlatterer, Gerd Knoll; ISBN: 978-3927372900 (Drei Wissenschaftler über ketogene Ernährung)

Einen Hinweis gibt auch das Buch: Jim Humble "MMS: Der Durchbruch. Ein einfaches Mineralpräparat wirkt wahre Wunder bei Malaria (Krebs, Diabetes)... und vielen anderen Krankheiten" (MMS1 befreit von pathogenen Keimen, Viren, Mikroben, Bakterien, Pilzbefall, Parasiten, Trichomonaden).

Eine Leseprobe aus dem Buch MMS http://josef-stocker.de/mms_durchbruch_2.pdf Dort ist zu lesen, **dass Chlordioxid auch Krebs geheilt hat.**

Folgende Faktoren müssen beachtet werden um Krebs zu verhindern oder zu bekämpfen:

- 1. Ernährungsumstellung unabdingbar: Der Nährboden der entarteten Zellen muss gestoppt werden**, Umstellung auf kohlenhydratarme, säurearme aber fettreiche Kost (Schaub; Kämmerer) **Frischkost** (Mikrowelle verboten). Nicht tierisches Eiweiß in Maßen ist ein Problem, sondern der KH-Übergenuß;
- 2. Getreide (Weizen) ist verboten, ebenso Hülsenfrüchte, Soja** (Paul Jaminet, Melissa Hartwig, William Davis)
- 3. Tiermilch ist verboten** (Hormone, Laktose, Verschleimung, problematische Proteine)
- 4. Die Leber muss saniert werden** (Meide: Alkohol, Medikamente, Brot, Getreide)
- 5. Meiden von Giften in Nahrung und Umwelt** (welche das Immunsystem schwächen)
- 6. Meiden von Stress (Schock), Ärger, Infektionen...** Dr. Hamer sieht einseitig nur diese eine Ursache
- 7. Meiden von Radioaktivität und Bestrahlung** (der Parasit wird bei Radioaktivität besonders lebendig) und
- 8. Meiden von geopathischen, elektromagnetischen Störzonen** (Schlafplatz verlegen; Krebs ist auch ein Standort-Problem; Käthe Bachler; Hartmann; Erika Herbst). **Viel Aufenthalt auf einer solchen Störzone ("Wasserader") bewirkt eine Übersäuerung - intrazellulär und extrazellulär, dieses Milieu führt zu Krebs!**
- 9. Stärke dein Immunsystem? Das Milieu im Menschen und das Immunsystem** muss verbessert werden
- 10. Laetril (Vitamin B17; Marillen-, Aprikosenkerne), Mikronährstoffe, Vitamin C, Lysin usw. verhüten, bzw. stoppen den Krebs.**
- 11. Parasiten und Pilze abtöten, eliminieren.** Pilzen den Boden entziehen durch Nahrungsumstellung
- 12. Brust- und Prostatakrebs:** Wachstumsfördernde Effekte der **Hormone Östrogen, bzw. Testosteron** (in Tiermilch) beachten:
<http://www.wissenschaft.de/wissenschaft/hintergrund/151060.html>
"The Theory Of Cancer" <http://www.new-cancer-treatments.org/Theory/CancerTheory.html> R. Webster Kehr

Aussagen von Dr. P. C. Ehrensperger,

die den Überkonsum von Kohlenhydraten (KH) beleuchten, der unter anderen Ursachen eine der Krebs-Haupt-Ursachen ist.

Wenn Menschen zu viele KH essen, sodass nicht alle verbraucht/verbrannt werden, so entwickelt sich langfristig irgendeine Zivilisationskrankheit (Heinrich Kremer) z. B. Herzinfarkt, Diabetes, Krebs. Zu den Kohlenhydraten (KH) zählen: **Zucker, Brot, Nudeln, Reis, Mais, Kartoffeln, erhitzte Stärke usw., diese müssen radikal reduziert - und durch Frischkost ersetzt werden:**

Frischkost heilt Arteriosklerose Die Menge und die Frische macht es, ob ein Nahrungsmittel schädlich oder nützlich ist! Krebs ist ein Problem der **Glukoseentsorgung**. Die Krebszelle vergärt den überschüssigen Zucker anaerob (ohne Sauerstoff zu brauchen), **das produziert die für uns sehr schädliche linksdrehende Milchsäure; sie ist viel schädlicher als die rechtsdrehende, die der Mensch leichter abbauen kann.**

Rechtsdrehende Milchsäure, die beim Fleischgenuss entsteht, ist nicht so gefährlich wie die

(-) **Linksdrehende aus KH.** Weiters trinken die Menschen zu wenig Wasser um die Säuren zu verdünnen... (Dr. Batmanghelidj [Wasserkur](#)).

Krebs ist eine Erkrankung des gesamten Organismus, lokal tritt nur ein Symptom in Erscheinung.

Die Dysbalance, die zu Krebs führt, ist reversibel - Krebs ist heilbar:

Dr. med. Heinrich Kremer <http://www.fct-mbh.de/content/literatur.html>

Der Mensch ist von Natur aus kein Stärkeesser! Den Ackerbau (die Agrarrevolution) gibt es erst seit ein paar tausend Jahren, regional verschieden, und daran ist unser Stoffwechsel noch nicht angepasst. **Getreidenahrung ist eine gefährliche Notnahrung** (Mineralstoffarm, Phytinsäure, Phosphorsäure, Gärung, Anti-Enzyme gegen Fraß-Feinde...). Über eine Million Jahre dauerte die Eiszeit - da lebte der Mensch als Jäger und Sammler, hauptsächlich von Fleisch und Fett: das heißt **"Low-Carb"**.

Man beachte: **Fleisch nur ohne den Saft** (der ist das Gift) essen: z. B. ausgekocht, gegrillt...

Erst als der Mensch mehr tierisches Eiweiß und Fett... aß, vor 2 Millionen Jahren, entwickelte sich sein Gehirn und seine Denkfähigkeit rapide. Ernährung von "tierischem" ist gehaltvoller und gesünder, als Vegetarismus (Mersch, Kwasniewski, Lutz, Worm, Schaub, Melissa Hartwig...). Erst viel später kam die "Not-Nahrung aus dem Ackerbau", so zu sagen erst in den letzten Sekunden

unseres biologischen Daseins.

Die Ausgangs-Ursache für Krebs ist also in erster Linie ernährungsbedingt (gleich wie Diabetes): Die jahrelange Überfütterung des Organismus mit Kohlenhydraten (KH) führt zu einer Schädigung der Zelle. Defekte Zellen verlieren **das Atmungsferment** - es entsteht Sauerstoffmangel trotz dem Vorhandensein des Sauerstoffes (Dr. Seeger; aus dem Buch Lodewijkx A. „Leben ohne Krebs“). **Seegers wichtigste Entdeckung war, dass Krebszellen reversibel, d. h. wieder herstellbar sind** (was auch Heinrich Kremer und Tamara Lebedewa wissenschaftlich belegen). Professor Warburg hatte richtig beobachtet, dass Krebszellen infolge von Sauerstoffmangel vom Verbrennungsprozess auf den Gärungsprozess (Glykolyseprozess) umschalten (die KH werden ab da vergärt, statt verbrannt). **Obwohl ausreichend Sauerstoff vorhanden ist, wird der Gärungsprozess fortgesetzt, da das Atmungsferment nicht richtig funktioniert (oder nicht nötig ist):**

Tierisches Fett in der Ernährung ist nicht so gefährlich wie zu viele KH! (Beachte Ulrike Gonder und Dr. Worm **"Mehr Fett! - Warum wir mehr Fett brauchen, um gesund und schlank zu sein" 2010**) Auf dem gegenwärtigen evolutionären Stand sind wir hervorragend auf Fettverbrennung eingestellt (sie stellt sich bei jedem mehrtägigen Fasten ein; Peter Mersch). Die veraltete Ernährungspyramide führt die Menschen in die Falle: **wegen der gegenwärtigen Diäten mit wenig Fett und viel Vollkorn, Weizen, Vollwertkost, gibt es immer mehr Krebs, Zivilisationskrankheiten und zu dicke Menschen.** Im Fett gesunder, artgerecht gehaltener Tiere, sind genügend ungesättigte Fettsäuren (von Gras fressenden Kühen auf der Alm im Sommer gibt es gesunde Butter mit vielen ungesättigten Fettsäuren).

Vor allem musst Du Stärkeprodukte radikal reduzieren (Getreide, Reis, Kartoffel, Nudeln, gesüßte Säfte), so viele Glukose kann nicht verbraucht und verbrannt werden. KH sind die hervorragende Nahrung für die "Krebserreger" (Tamara Lebedewa "Un-Heilbare" Seite 209).

Durch die Nahrung zugeführtes Fett, das nicht verbraucht wird, macht nur dann dick, wenn es in Zusammenhang mit Insulin treibenden KH genossen wird (Kuchen: Fett plus Zucker). Insulin ist nötig zum Mästen, wenn Fett in die Zellen gelangen soll um gespeichert zu werden.

Deshalb nehme man: "zum Frühstück - außer Flüssigkeit - nur Eiweiß/Fettg" dann setzt sich die Fettverbrennung von der Nacht in den Vormittag hinein fort, weil kein Insulin durch KH gelockt wird (Dr. Hardy Walle "Leicht abnehmen"

2008).

Beachte: Es gibt keine Kohlenhydrat-Mangel-Krankheit - es ginge praktisch auch ohne KH!

Lebensnotwendige (=essentielle) Bestandteile der menschlichen Nahrung sind Eiweiß (Aminosäuren) und Fette - nicht aber die KH (A. Felix). Bei den Eiweißen rechnet man mit einer täglich benötigten Zufuhr von 0,5 bis 1,0 Gramm pro Kilogramm Körpergewicht. Eine solche Berechnung hinkt: Der Bedarf steigt mit der Leistung; Gerade an Ruhetagen, Feiertagen, hat der Körper weniger Bedarf an Eiweiß! und: je höher der KH-Konsum, je schneller ist der Eiweißanteil zu hoch.

Man soll nicht von einem Eiweiß- oder Proteinmangel sprechen, sondern von einem Mangel an dieser oder jener Aminosäure, denn es fehlen dem Menschen meist nur einige von den 20 essentiellen Aminosäuren!

Der österreichische Arzt Dr. Wolfgang Lutz hat sich jahrelang (seit 1960) mit der Wirkung von Kohlenhydraten auf seine Hühner beschäftigt und die Resultate der Hühnerversuche an seinen menschlichen Patienten bestätigt gefunden (Dr. W. Lutz: „Leben ohne Brot“ 16. Auflage 2006)

Dr. Munzel, ein Biochemiker und ein (zu dicker) abnahmewilliger Zeitgenosse, hat sich jahrelang mit Reduktionsdiäten auseinandergesetzt und ist dann dem Problem (mit den nicht zum Ziel führenden Abnehm-Diäten) auf den Grund gegangen. Er fand heraus, dass die Kohlenhydrat-Problematik die Grundursache für das Versagen der Reduktionsdiäten ist (Pflichtlektüre: Peter Mersch "Übergewicht"). KH führen zu Jo - Jo...

Helmut Wandmaker, lebte zuerst "nach Waerland" bis er bemerkte, dass gerade Brot, erhitzte Stärke und Vollkornprodukte für den Menschen schädlich sind! Brot macht die Leber hart wie ein Brett.

Vergleiche William Davis "Wheat Belly" 2012; Dr. Emmet Densmore; Dr. Norman Walker; Walter Sommer...

Dr. Alexander Felix widerlegt viele Märchen der Vegetarier.

Die Familie Schaub (Paul und Milly), konnte erst nach 12 Jahren Vegetarismus und weiteren 10 Jahren Vollwertkost, wirklich gesund werden, als alle Familienmitglieder auf eine kohlenhydratarme Kost umstiegen - ihr Sohn Stefan wuchs von Jugend an kohlenhydratarm auf. (Pflichtlektüre: "Die Krankheitsfalle" 2009)

Dr. Jan Kwasniewski bis Dr. Atkins, ... meiden Kohlenhydrate und melden

gesundheitliche Erfolge (Gute Gegenüberstellung vieler Low-Carb-Diäten bei Mensch "Übergewicht").

Dr. C. P. Ehrensperger:

Seite 36: Die oben genannten Leute haben auf Grund von eigenen Erfahrungen bemerken müssen, wie schädlich zu viele Kohlenhydrate sein können...

Die „Kohlenhydrate-sind-gesund-und-nötig-Fachleute“ sind heutzutage leider noch immer in der ganz großen Überzahl. Haben sie deshalb recht? Oder führen sie mit ihren Behauptungen die große Masse der bewegungsarm lebenden westlichen Industriemenschen in ein dick- und krankmachendes Abseits? Kohlenhydrat-Übergenuss: **In einem solchen Milieu können Parasiten hochkommen und sich vermehren** (Trichomonaden, Hefepilze, Candida...).

Seite 38 f: Krebs - Milchsäure - Otto Warburg. Tumorzellen realisieren keine normale Zellatmung (die Trichomonade lebt anaerob). Gesunde Zellen können ihren Energiehaushalt nur realisieren, wenn sie Sauerstoff zugeführt bekommen und auch verbrauchen. (Glukoseverbrauchende) Krebszellen haben einen anderen Weg eingeschlagen und sind nicht mehr auf Sauerstoff angewiesen. Sie können OHNE SAUERSTOFF (anaerob) aus Blutzucker Energie durch Gärung (Glykolyse) gewinnen (Dr. Lutz: **"Wie die Urzelle am Beginn der Evolution"** und da sind die menschlichen Zellen grundverwandt mit dem Parasiten) . Beim Gärungsstoffwechsel der Krebszelle (der Trichomonade!) handelt es sich um eine Milchsäuregärung ... **es existieren zwei verschiedene Arten von Milchsäure...** ich unterscheide zwischen **Fleischmilchsäure** (diese ist rechtsdrehend und leicht abbaubar) und **Krebsmilchsäure** (diese ist linksdrehend und nicht weiter abbaubar). Otto Warburg (Nobelpreisträger) hat nun als erster festgestellt, **dass Krebszellen den Blutzucker zur linksdrehenden Milchsäure, also zur Krebsmilchsäure umsetzen.** Die Krebszelle ist imstande, den ganzen ihr angebotenen Blutzucker in (böse) Krebsmilchsäure umzusetzen... **Krebsmilchsäure wird zum Störfaktor, führt zu Übersäuerung, und wird auch nicht weiter abgebaut (oder ausgeschieden), weil der Organismus nicht über die entsprechenden Enzyme verfügt. Krebsmilchsäure** kann nicht ab- oder ausgeleitet werden, da sie das Endprodukt des anaeroben Stoffwechsel-Prozesses darstellt. (Anmerkung: Übersäuerung durch zu viele Kohlenhydrate! **Auf dem dadurch gestörten Milieu können** nun Parasiten, Trichomonaden... hochkommen und sich unter verschiedener Gestalt (!) vermehren, wie von Prof. Enderlein,

Wilhelm von Brehmer, Dr. Alfons Weber, Tamara Lebedewa bei Krebs und anderen Krankheiten beobachtet wurde; ein Taxi für Viren?).

Ehrensperger, Seite 161 ff: Frau Dr. Fryda hat nach meiner Meinung bereits sehr viel von den eigentlichen Krebsgründen und den Zusammenhängen verstanden. Die von mir vertretene Linie der "Kohlenhydrat-Vergiftungs-Hypothese" liegt nicht allzu fern von Frau Dr. Frydas "Adrenalinmangel-Krebs-Hypothese". Frau Dr. Fryda hat dabei ganz klar eingesehen und erklärt, dass **Krebs ein Glykogen-Problem, ein Glukose-Verwertungs-Problem ist**. Ebenso sieht Frau Dr. Waltraut Fryda eindeutige Parallelen zwischen der Krebs-Stoffwechsellage und der diabetischen Stoffwechsellage ("Adrenalinmangel als Ursache der Krebsentstehung"), wie ja auch wir hier in dieser Schrift sagen, **dass Krebs und Diabetes zur gleichen Krankheitsklasse gehören**.

Die von mir, Ehrensperger, vertretenen Krebs-Standpunkte:

1. Im Gegensatz zu den meisten andern Autoren glaube ich nicht, dass Krebs primär durch eine defekte Zellatmung oder durch eine Zerstörung der Atmungsfermente... eingeleitet wird.

Sondern: Krebs beginnt mit zuviel Glukose aus zuviel konsumierten Kohlenhydraten!

(diese ernähren und füttern den Parasiten, neben Insulin, Cholesterin, ...)

2. **Ich messe der Milchsäureüberschwemmung in den Zellen den eigentlichen zerstörenden Charakter und die Ursache der Verkrebsung der Zellen zu.** (Anmerkung: Linksdrehende Milchsäure ist schwer ausleitbar und für den Menschen ein Problem - im Gegensatz zur problemlosen rechtsdrehenden! **Krebs entsteht immer nur auf übersäuertem "Boden"**, und da spielen auch die "Unheilvollen Getreidesäuren" eine besondere Rolle, so wie auch die Dehydrierung der Zelle;

3. **Krebs ist reversibel** (durch Wiederherstellung eines gesunden Milieus; Regulation der Dysbalance)

5. **Karzinogene** (einzelne krebserregende Stoffe): Denen messe ich **nicht** diese große Bedeutung zu... (**Anmerkung von Stocker:** Wenn ein Parasit die Krebsursache ist, dann gibt es verschiedene Faktoren, die dann die Trichomonaden/Parasiten zum exzessiven Wuchern befähigen.)

6. Im Unterschied zu allen obigen Autoren: **ich halte nicht nur die denaturierten Kohlenhydrate, sondern alle Kohlenhydrate für schädlich,**

also nicht nur die mit hohem glykämischem Index. (Anmerkung: Auch Dr. Lutz besteht auf der Feststellung, dass es bei den Magen- Darm-Krankheiten keine Rolle spielte, ob der Patient komplexe KH, oder einfache oder solche mit niederem GLYX aß; also egal, ob Dinkel-, Getreidestärke, Fruchtzucker oder Kartoffel).

7. Vollwertanhänger sind genauso krebgefährdet wie alle anderen, die unsere zivilisierte Normalkost verzehren (Stocker: Vollwertkost ist der falsche Weg! Auch Rohkost hilft nur, wenn Getreidestärke stark reduziert wird... Es gibt genügend Vegetarier, die von Krebs befallen wurden - Paul Schaub erwachte aus der Illusion, als die absolut vegetarisch lebende Reformhauschefin an Krebs starb).

8. "fettarm essen" hilft nicht, um Krebs zu vermeiden. Fettarm essen ist nach meiner Meinung sogar gefährlich (Fettarme Diäten machen krank: Siehe Dr. Lutz, Dr. Jan Kwasniewski, Strunz/Jopp, Birgit Frohn, Ulrike Gonder; Neu: **Kämmerer, Ulrike "Krebszellen lieben Zucker - Patienten brauchen Fett"**). Fette haben folgende Aufgaben:

- a) Sie sind die Vitamin-Transporteure der fettlöslichen Vitamine A, D und E. Ohne Fette werden diese Vitamine in zu kleiner Menge aufgenommen.
- b) Ohne ungesättigte und mehrfach ungesättigte Fette können keine guten Zellmembranen entstehen, was wieder eine Reihe von Folgewirkungen hat.
- c) Fette dämpfen massiv die Resorption von Kohlenhydraten. Mit Fetten in der Mahlzeit werden die Blutzuckerspitzen daher massiv erniedrigt (Geoff Bond).
- d) Fette sind der ideale Langzeit-Energiespeicher (nicht die Kohlenhydrate).

9. Es erstaunt mich immer wieder, wie der Zusammenhang zwischen KOHLENHYDRATEN und MASTFETTEN und damit der Zusammenhang mit dem Kohlenhydrat-Konsum nicht erkannt wird, nicht bewusst ist, und daher auch nicht in den allgemeinen Diätplanungen Beachtung findet. (Es ist erschreckend zu sehen, dass) die selben Fachleute, die eine fettarme Kost empfehlen, im gleichen Atemzug fast beliebige Mengen von vollwertigen oder teilwertigen Kohlenhydraten empfehlen. Dabei sind doch alle Kohlenhydrate maskierte und minderwertige, potentielle Speicherfette.

10. Ich glaube nicht, dass Fleischverzehr viel zu einer Krebsbildung beitragen kann (Anmerkung: Schweinefleisch schadet, aber Fleisch von Grasfressern, Wiederkäuern ist gesund und nötig). Und auch wenn minderwertiges oder hormonbehandeltes oder sonst wie mit Chemikalien behandeltes Fleisch gegessen wird, glaube ich nicht an eine starke Krebs fördernde Wirkung. Sicher wird ein mit Hormonen und Stabilisatoren beladenes

Mastfleisch weniger positiv auf den Organismus wirken, als Wildbret, Fisch oder Geflügel aus natürlicher Umgebung. Man muss sich im Klaren sein, dass es sich immer nur um Spuren von Chemikalien im Fleisch handeln kann und mit Spuren von Giften wird eine gesunde Leber spielend fertig. **Ich bin der Ansicht, dass Vegetarier recht massiv krebgefährdet sind.**

11. Kohlenhydratabstinenz halte ich für die beste biologische Maßnahme zur Vorbeugung gegen Krebs. (Stocker sagt: Die ganze Körneresserei ist ungesund. Körner sind für die Vögel; Wandmaker: "Brot macht die Leber steif wie ein Brett" - "Brot ist ein Stoff des Todes" - Brot ist eine minderwertige Notnahrung.

Klaus Hoffmann: Dinkel ruiniert die Gelenke, wegen Übersäuerung und Mineralienraub; es gibt eine Brot-Gicht).

Aus Seite170: Ohne die Kohlenhydrate kann die große Zahl der Kanzerogene ihre Gefährlichkeit gar nicht richtig entfalten. Die ganze Dauerangst vor der endlosen Liste von Kanzerogenen fällt also weg, wenn wir das Kanzerogen-Nummer-Eins, die Kohlenhydrate, meiden oder zumindest einschränken. Es soll damit gesagt sein, dass sogar ein Raucher oder eine Raucherin, der oder die nicht ständig nebenbei noch Kuchen und Süßigkeiten zu sich nimmt, viel weniger gefährdet ist, an Lungenkrebs zu erkranken, als rauchende "Viel-Kohlenhydrat-EsserInnen".

Also kurz und bündig: Die Menge der Kohlenhydrate, die wir konsumieren, das haben wir in der Hand, das können wir kontrollieren. Und damit (dass wir hauptsächlich nur die Glukose-Menge im Auge behalten müssen) haben wir das Krebsgeschehen viel mehr unter Kontrolle, als das gemeinhin angenommen wird. Und das ist doch etwas Gutes!

Individuelle Konsequenzen

... es muss aber an dieser Stelle gesagt sein, dass die Kohlenhydrate auch für eine ganze Reihe anderer Zivilisationskrankheiten verantwortlich sind. Als Beispiel: Diabetes, Metabolisches Syndrom...

Also, Zucker und Körner, Backwaren, Brote, sind eine der Krebs-Grundursachen.

Für den Laien verdeutscht: Kohlenhydrate meiden heißt vor allem: Zucker und Stärke, also die Depotformen pflanzlicher Energie, stark reduzieren: alles aus Getreide, aus Samenkörnern, Mehlsachen, Teigwaren, Nudeln... Mais, Reis, Kartoffeln, Knollen, süßes Obst, Süßigkeiten. Diese lösen bei Überkonsum die Probleme aus (sie schaffen das Milieu und bringen die

Parasiten zum Wuchern!).

Empfohlen wird eine säurearme und zugleich kohlenhydratarme Kost.

Literatur

Nicht empfehlenswerte Wege sind: Vollwertkost, Getreidemühlen.... diese bringen nur zuerst eine Besserung (gegenüber der gutbürgerlichen übersäuernden Kost), auf Dauer sind sie, wie auch die Ratschläge der Hl. Hildegard mit ihrem Dinkel, gesundheitlich nachteilig. Wir essen zu wenig Fette und zu viele KH.

Fasten ist gesund - aber nur: ohne Brot und ohne KH - mit viel Wassertrinken (und mit Aminos).

Dr. J. Kuhl: Ein Arzt verschrieb N.N. nach einer Dunkelfeldmikroskopie **rechtsdrehende Milchsäuren:** "Physiologische rechtsdrehende Milchsäure wird in jedem gesunden Körper ständig und in ausreichender Menge gebildet. **In einem erkrankten Körper aber, nimmt die durch Gärung entstehende schädliche linksdrehende Milchsäure-Übersäuerung mit Gasbildung überhand**, während gleichzeitig ein immer größer werdender schädlicher Mangel an erforderlicher rechtsdrehender Milchsäure und Sauerstoff entsteht. Da jede schädliche linksdrehende Gärungs-Milchsäure durch dieselbe Menge heilender rechtsdrehender Milchsäure neutralisiert und somit unschädlich gemacht werden kann, ist bei allen Erkrankungen mit schädlicher, linksdrehender Milchsäure-Übersäuerung (durch zu hohen KH-Konsum), der Einsatz von rechtsdrehender Milchsäure Voraussetzung für eine schnelle Umstimmung, Entschlackung, Entsäuerung und Entgiftung des Blutes, der Lymphe und des Bindegewebes..." (Johannes Kuhl)

Krebsdiät nach Dr. Max Gerson (1881 bis 1959) heilte mit Diät (Ernährung)

1. **Krebs ist nicht eine lokale oder örtliche Erkrankung - sondern eine Erkrankung des ganzen Menschen** - die Behandlung muss also ganzheitlich erfolgen (nicht eine lokale Symptombehandlung).

2. **Wichtig ist die Entgiftung des Menschen. Dazu ist die Genesung der Leber am wichtigsten,**

es muss also alles gemieden werden, was der Leber schadet oder sie belastet.

Meide:

a) **Alkohol in jeder Form**

b) **Meide erhitzte Stärke:** "Brot macht die Leber steif wie ein Brett" (N. Walker) Backwaren

und Kohlenhydrate drastisch reduzieren!

c) **Gifte = alle Medikamente**, Pestizide, Fungizide, Umweltgifte...

d) **Manche Fette**, schwer Verdauliches.

3. **Kalium und Jod** sind sehr wichtig: also weniger Natrium und mehr Kalium in die Zellen (=salzarme Kost) - **um das elektrische Potential wieder zu stärken.**

4. **Der Boden** muss gesunden um heilkräftige Pflanzen hervorbringen zu können:

5. **Frischkost: Die Ernährung** solle vorwiegend und größtenteils aus biologisch angebautem,

frischem, rohem Gemüse (Wurzelfrüchte, Grünzeug) und rohem Obst bestehen

(**Frischkost** nach: N. Walker, Franz Konz, H. Wandmaker, Robert S. Ford, usw.).

<http://www.gerson.org/default.asp>

Frisch-Kost: "lebende Nahrung" http://josef-stocker.de/arteriosklerose_ford.pdf

(wertvolle Homepage: [Die Wahrheit über gesättigte Fette](#)

www.westonaprice.org

http://www.gandhi-auftrag.de/ernaehrungsluegen_fette.htm

"Die stille Revolution der KREBS- und AIDS-Medizin.

Dr. med. Heinrich Kremer, 6/2006; ISBN: 978-3934196636; 17x24 cm, 534 Seiten; 50,- Euro (Pflichtlektüre)

Fundamentale Erkenntnisse über die tatsächlichen Krankheits- und Todesursachen bestätigen die Wirksamkeit der biologischen Ausgleichstherapie. Kein verantwortungsbewusster Therapeut wird nach der Lektüre dieses Buches, die Patienten, die ihm vertrauen, so weiter therapieren wie bisher. Dieses Buch klärt ihn über die tödlichen Irrtümer seiner bisherigen Behandlungsweise auf (Chemotherapie; ATZ), denen er bisher, unwissend, erlag.

Weder Krebs noch AIDS müssen zwangsläufig tödlich verlaufen, da es sich bei beiden Krankheiten um einen natürlichen Prozess einer Dysbalance handelt, die nicht nur aufgehoben, sondern auch wieder rückgängig gemacht werden kann. Wie kommt es zu dieser Dysbalance? Vor allem auch durch Kohlenhydrat-Abusus! (Dr. Johannes Coy) Das Buch ist eine Aufklärung über die fatalen Konsequenzen der toxischen AIDS- und Krebstherapie!

<http://www.fct-mbh.de/content/literatur.html>

INHALT aus Homepage

<http://ummafrapp.de/skandal/skandal.html>

1 [Eine verhängnisvolle Fehlentscheidung](#)

2 [Die sensationelle Entdeckung](#)

3 [Das AIDS-Rätsel](#)

4 [AIDS ist keine übertragbare](#)

[Krankheit](#)

5 [Die Herausforderung der bisher gültigen Immuntheorien](#)

6 [Die erfolgreichste Fusion der Evolutionsgeschichte](#)

7 [_Der kollektive Tunnelblick](#)

8 [_Die Lösung des Krebsrätsels](#) 9 [_Der Amoklauf der HIV/AIDS-Medizin](#)

10 [_Das gewaltige Umdenken](#) 11 [_Das lebensrettende Wissen vom Heilen](#) ein [Textauszug](#) aus diesem Kapitel (pdf 195 KB)

[_The Lifesaving Knowledge on Healing \(pdf 115 KB\)](#)

12 [_Der Widerstand gegen die Massenvergiftung in Afrika](#) <http://aids-kritik.de/aids/index.html>

Gute Bücher, die wichtigsten zuerst:

Kämmerer, Ulrike "Krebszellen lieben Zucker - Patienten brauchen Fett"

Co-Autoren: Christina Schlatterer, Gerd Knoll; 272 Seiten; Systemed: Mai 2012; ISBN: 978-3927372900 (**ketogene Ernährung**)

Kämmerer/ Schlatterer/ Knoll "Ketogene Ernährung bei Krebs. - Die besten Lebensmittel bei Tumorerkrankungen" 172 Seiten; Systemed: 10. April 2014; ISBN: 978-3942772433 (Beschreibung der ketogenen Ernährung - vergleiche Peter Mersch)

Sircus, Mark "Natriumbikarbonat: Krebstherapie für Jedermann" 229

Seiten; www.mobiwell.com März 2014; ISBN: 978-3-944887-04-3 **"Sodium Bicarbonate" Rich Man's - Poor Man's Cancer Treatment.** [Kindle Edition; Englisch] 2010; ASIN: B005347ZFQ

Natron in Ahornsirup (eine Lauge vergiftet die Krebszelle) http://josef-stocker.de/krebs_natron_sirup.pdf

Kern, Peter "Krebs bekämpfen mit Vitamin B17: Vorbeugen und Heilen mit Nitrilen" (Laetril) 160 Seiten; Vak-Verlag;5./2010; ISBN: 978-3867310383; Lesenswert, informativ <http://www.vitamin-b-17.info/>

Helène, Brigitte "Vitamin B17 - Die Revolution in der Krebsmedizin: Ein Ratgeber..." 168 Seiten; Books on Demand: 2012; ISBN: 978-3844829310

Griffin, Edward G. "Eine Welt ohne Krebs. Die Geschichte des Vitamin B17 und seiner Unterdrückung" 415 Seiten; Kopp, Rottenburg: 2005; ISBN: 978-3938516157 Laetril

Richardson, John A. "Laetril im Kampf gegen Krebs: Die Erfahrungen der Richardson Cancer Clinic mit dem Vitamin B17" 331 Seiten; Kopp: 2009; ISBN: 978-3942016131

Kilian, Norbert "Krebs? Nur noch als Sternzeichen!: Eine erfolgreiche Selbstbehandlung mit Vitamin B 17" 180 Seiten; 2010; ISBN: 978-

3839146163 Laetril

Kilian, Norbert "Krebs? Die Kilian Methode: Aktiv gegen Krebs" 164 Seiten;
BoD 2012; ISBN: 978-3848205578 (Volkstümlich und einfach dargestellt)
http://www.krebsgegner.de/html/info_kilian_methode.php

Marillen-/ Aprikosenkerne: www.josef-stocker.de/Amygdalin_Laetril_VitaminB17.pdf (ist eine Kopie aus den
folgenden MMnews:)
<http://www.mmnews.de/index.php/etc/7645-amygdalin-und-laetril-vitamin-b-17-als-mittel-gegen-krebs>

Krebs - Das Ende einer Volkskrankheit. 1: Der wissenschaftliche Durchbruch. Dr. Matthias Rath;
201 Seiten; 2011; ISBN: 978-90-76332-70-3 http://josef-stocker.de/krebs_dr_Rath.pdf

Dr. C. P. Ehrensperger "Krebs - krank? - ohne mich! Krebs - als Stoffwechselkrankheit dargestellt, oder: Warum die Krebskrankheit die Folge einer jahrelangen chronischen Kohlenhydratvergiftung ist!" ISBN: 978-3952155400;
<http://josef-stocker.de/krebsursache.pdf>

Iatroudakis, Michael "Paleo Lifestyle: Steinzeitfitness im 21. Jahrhundert"
[deutsch] 300 Seiten: Books on Demand: 2012; ISBN: 978-3848226542 (Seite 42 bis 50: Schwein total meiden) <http://der-paleo-lifestyle.de/>

Rubin, Jordan "Des Schöpfers Kost" 270 Seiten; Müller, Greifswald: 2007;
ISBN: 978-3000201301 (Reine und Unreine Tiere laut Bibel: Das Schwein muss man meiden) www.jordanrubin.com

Schweinefleisch meiden: http://josef-stocker.de/schweinefleisch_meiden.pdf

Reckeweg, Hans-Heinrich "Schweinefleisch und Gesundheit" 48 Seiten;
12. Auflage 2001; ISBN: 978-3922907060 (vergr.)
<http://www.gesundheitlicheaufklaerung.de/schweinefleisch-und-gesundheit>

Wollenberg, Ernst "Krebs-Bankrott" 2003, ISBN: 978-3932130168; 220 S.
(Mit Dr. Alfons Weber werden Mikro-Parasiten in Krebsgewebe dingfest gemacht, die nur auf pathogenem Milieu durch falsche Ernährung wuchern).
<http://josef-stocker.de/krebsparasiten.pdf>

Vorsicht Fruchtzucker: Obst, Honig.... <http://josef-stocker.de/fruchtzucker.pdf>

stocker.de/fructose.pdf

Spitz, Jörg "Krebszellen mögen keine Sonne. Vitamin D - der Schutzschild gegen Krebs, Diabetes und Herzerkrankungen: Ärztlicher Rat für Betroffene"

157 Seiten; Mankau Verlag: 2010; ISBN: 978-3938396643

[Vitamin_D.pdf](#) Von Jörg Spitz sind zwei weitere Bücher zu Vitamin D erhältlich: 2008; 2009

Spitz, Jörg "Superhormon Vitamin D: So aktivieren Sie Ihren Schutzschild gegen chronische

Erkrankungen" 2011; 128 Seiten; ISBN: 978-3833822728

<http://www.vitaminexpress.at/>

Worm, Dr. Nicolai "Heilkraft D. Wie das Sonnenvitamin vor Herzinfarkt, Krebs und anderen Krankheiten schützt" 190 Seiten; 3./ 2011, ISBN: 978-3-927372-47-4; systemed [Vitamin_D.pdf](#)

Strunz, Ulrich "Das neue Anti-Krebs-Programm: Dem Krebs keine Chance geben: So schalten Sie die Tumor-Gene ab" 224 Seiten, Heyne: Nov 2012; ISBN: 978-3453200197
Beachte: Vitamin C Seite: 104 Vitamin C vom Arzt intravenös gespritzt ist effektiver gegen Krebs als eine Chemotherapie.

Naiman, Ingrid "Krebs behandeln mit pflanzlichen Salben. Bewährte phytotherapeutische Verfahren wieder entdeckt" 277 Seiten; VAK Verlag: 2002; ISBN: 978-3935767101 (Gut, aber Euro 35,-)

Jones, Adrian "Schwarze Salbe. Die Anwendung der Schwarzen Salbe bei Brust- und Hautkrebs" 113 Seiten; Jim Humble Verlag: 2011; ISBN: 9789088790218

<http://schwarzesalbe.com/> (Indian Herbs)

Ulmer, Günter A. "Krebs unser Schicksal? Neueste Erkenntnisse ganzheitlich erfasst" 240 Seiten; Ulmer, Tuningen: 2009; ISBN: 978-3-932346-67-5

Kohl & Dehmel "Die neue Ernährung bei Krebs: Neuartiges Ernährungskonzept: Ernährung, die auf Ihren Stoffwechsel abgestimmt ist" 144 Seiten; Schlütersche: 2. Auflage 2011; ISBN-13: 978-3899936230 (Kohlenhydratarme Ernährung hilft; Fett schadet nicht)

Coy, Johannes "Die 8 Anti-Krebs-Regeln: Gesund im Einklang mit unseren steinzeitlichen Genen" 192 Seiten; Gräfe und Unzer: Februar 2011; ISBN: 978-3833821349

Coy, Dr. Johannes "Die neue Anti-Krebs-Ernährung. Wie Sie das Krebs-Gen stoppen"

208 pag, Gräfe & Unzer: **2009**; 23x17cm; ISBN: 978-3 833 816 635 (**Kohlenhydrate nähren den Krebs**)

Kremer, Dr. med. Heinrich "Die stille Revolution der Krebs- und Aidsmedizin" 534

Seiten, Verlag: Ehlers; 6./2006; ISBN: 978-3934196636; Euro 49,- <http://www.fct-mbh.de/content/literatur.html> <http://aids-kritik.de/aids/index.html>
<http://ummafrapp.de/skandal/skandal.html>

Harald zur Hausen / Katja Reuter "Gegen Krebs: Die Geschichte einer provokativen Idee" Rowohlt: Sept. 2010, 352 Seiten; ISBN: 978-3498030018 (der Nobelpreisträger für Medizin hat nachgewiesen, dass Krebs auch durch Viren übertragen und hervorgerufen werden kann) ders.:

"Thema Krebs: Hintergründe verstehen, Antworten auf Ihre Fragen" 3. überarbeitete Aufl. 2006; TB; 978-3540257929

Ganten, Detlev "Die Steinzeit steckt uns in den Knochen. Gesundheit als Erbe der Evolution" 3/2009; 235 Seiten, ISBN: 978-3-492-052 719 (Wertvolles zum Thema Evolution, Krebs, Ernährung)

Mel Greaves "Krebs - der blinde Passagier der Evolution" 284 Seiten, 2003 (2000), ISBN: 978-3540436690

Kempermann, Gerd "Neue Zellen braucht der Mensch: Die Stammzellforschung und die Revolution der Medizin" piper, Mü 2008, 286 pag, Euro 18,-; ISBN: 978-3492051798 (**Krebs: mutierte, entartete Stammzellen**)

Hecht, Karl "Anregungen zum neuen Denken in der Krebsphilosophie und Krebstherapie" 353 Seiten, ISBN: 978-3887783372 (Prof. Dr. med. habil ist gegen Chemo; hält viel von Antioxidantien - Zeolith... Silizium-Mineralien)

Humble, Jim "MMS: Der Durchbruch. Ein einfaches Mineralpräparat wirkt wahre Wunder bei Malaria ... " ISBN: 978-3-9810318-4-3; 9. Auflage 2010; 260 Seiten (**Das Buch ist überholt durch: Lothar Paulus, Antje Oswald; Das Mineralpräparat gegen pathogene Keime, Viren, Mikroben, Bakterien, Pilzbefall ... stärkt das Immunsystem**)
siehe: <http://josef-stocker.de/gesund11.htm> www.mobiwell.com **Chlordioxid ist der stärkste Bakterienkiller.**

Leseprobe: http://josef-stocker.de/mms_durchbruch_2.pdf

Larry A. Smith "MMS - Der natürliche Viruskiller" 160 Seiten, Silberschnur: 2010, ISBN: 978-3898453127; MMS - Miracle Mineral Solution; What You and Your Loved Ones Need to Know.

Lothar Paulus "Das große MMS Buch - gesundes Wasser für Mensch und Haustier" ISBN: 978-3-00-0319273; 464 Seiten; 2011; Killer von Viren, Bakterien...

www.vitalundfitmit100.de

Oswald, Antje "Das MMS-Handbuch. Gesundheit in eigener Verantwortung" 298

Seiten; 3. überarbeitete und erweiterte Auflage 2012; www.daniel-peter-verlag.de

ISBN:978-3-981525502

Köhler, Dr. Bodo "Synergistisch-biologische Krebstherapie" ISBN: 978-3980573924,

160 Seiten

Köhler, Bodo "Grundlagen des Lebens. Stoffwechsel und Ernährung. Leitfaden für eine lebenskonforme Medizin" 2. überarbeitete Auflage 2001; ISBN: 978-3899061765,

206 Seiten

Batmanghelidj, Dr. med. Faridun "Die Wasserkur - bei Krebs..." (*"Obesity, cancer, depression: Their common cause and natural cure"* 2005) ISBN: 3-935767-59-5 [Wasserkur](#)

Thomar von Merk, Jürgen H. R. "Die Krebskur nach Rudolf Breuss richtig gemacht!

Offizielles Begleitbuch..." 3. erweiterte, überarbeitete Auflage 2008; ISBN: 978-3000 207

693; geb. 224 Seiten

Budwig, Dr. Johanna „Krebs. Das Problem und die Lösung" Sensei Verlag, ISBN 3-932576-

640; www.krebstherapien.de (sie empfiehlt mehr Omega-3-Fette und eine

Kohlenhydratarme Öl-Eiweiß-Kost) www.oel-eiweiss-kost.de

Für eine optimale Ernährung wichtige Bücher:

Davis, William "Weizenwampe: Warum Weizen dick und krank macht" 400 Seiten;

Goldmann Verlag: 2013; ISBN: 978-3442173587 (Meide alle Getreide, Weizen) / **"Wheat**

Belly: Lose the Wheat, Lose the Weight, and Find Your Path Back to Health" 292 Seiten;

Rodale Press: 2011; ISBN: 978-1609611545

Perlmutter, David "Dumm wie Brot: Wie Weizen schleichend Ihr Gehirn zerstört" 349

Seiten; Mosaik: Feb. 2014; ISBN: 978-3-442-392575

Perlmutter, David "Grain Brain: The Surprising Truth about Wheat, Carbs, and Sugar - Your Brain's Silent Killers" [Englisch] 336 Seiten; Verlag: Little, Brown and Company:

Sept. 2013); ISBN: 978-0316234801

Cordain, Dr. Loren "Das GETREIDE - zweiseitiges Schwert der Menschheit. Unser täglich' Brot macht satt, aber krank; Ernährung mit Getreideprodukten kann die

Gesundheit ruinieren; Vitamin- & Mineralstoffmängel, Störungen im Fettstoffwechsel,

Autoimmunkrankheiten & Allergien, Schizophrenie & neurologische Störungen, Koronare

Herzerkrankungen & Krebs, Osteoporose & Karies" 2004; ISBN: 978-3929002355

Stalzer, Karin / Christina Schnitzler "Was den einen nährt, macht den anderen krank - ...Ernährung für jeden Stoffwechsel-Typ" 328 Seiten; Windpferd: 4. komplett überarbeitete Aufl. 2013; ISBN: 978-3864100550 (Wichtig: Es werden sechs Typen genauer definiert. Lies als erstes Seite 120 bis 140).

<http://www.stalzer.at/cms/index.php/stoffwechselltyp>

http://josef-stocker.de/stoffw_tischler_wollcott.pdf

Jaminet, Paul & Shou-Ching Jaminet "Perfect Health Diet: Four Steps to Renewed Health, Youthful Vitality, and Long Life" 282 pag.; YinYang: 2010; ISBN: 978-0982720905
www.perfecthealthdiet.com The most Toxic Foods: Cereal Grains, wheat, corn, Fructose, Legumes, soy beans, Omega-6-rich vegetable Seed-Oils.

Hartwig, Dallas & Melissa "It Starts with Food. Discover the whole 30 [days]" [Englisch] 320 pag; 2012; ISBN: 978-1936608898 <http://whole9life.com/start/> Sugar, [alcohol](#), [grains](#), [legumes](#) and [dairy](#) are all to avoid.

Schaub, Stefan „Die Krankheitsfalle. Wie Sie sich befreien und wieder gesund werden“ 2009; ISBN: 978-3-907547120; Säurearm und kohlenhydrat-arm <http://josef-stocker.de/schaubta.pdf>

Lutz, Dr. med. Wolfgang „Leben ohne Brot. Grundlagen der kohlenhydratarmer Ernährung“ 16./2007; ISBN: 978-3887601003 Lutz W. "Kranker Magen, kranker Darm. Was wirklich hilft."

Eenfeldt, Andreas "Köstliche Revolution: Gesund und schlank durch richtiges Essen" 312 Seiten; 2013; ISBN: 978-3850689182 Low-Carb-High-Fat; www.LCHF.de
http://koestliche-revolution.com/?page_id=8

Gonder / Worm "Mehr Fett! - Warum wir mehr Fett brauchen, um gesund und schlank zu sein" Systemed Verlag: Nov. 2010; 224 pag (Nicht die Ernährung mit guten Fetten schadet, sondern zu viele KH)

Siehe alle meine pdf-Artikel: <http://josef-stocker.de/stocker1.htm>

Weitere Hinweise zum Thema Krebs auf: <http://josef-stocker.de/gesund4.htm>

Literaturliste: <http://josef-stocker.de/krebsliteratur.pdf>

Diesen Artikel zum Download: <http://josef-stocker.de/cancer.pdf>

Last modified on 2014-04-17

	Backwaren, Brot:			
--	----------------------------------	--	--	--

Anfang	meiden!	Magnesium hilft	krebsursache.pdf	Links
zurück	Wasser trinken!	Krebsparasiten.pdf	Krebsliteratur.pdf	weiter >>